



PORTFOLIO



LAURA BAGINSKI



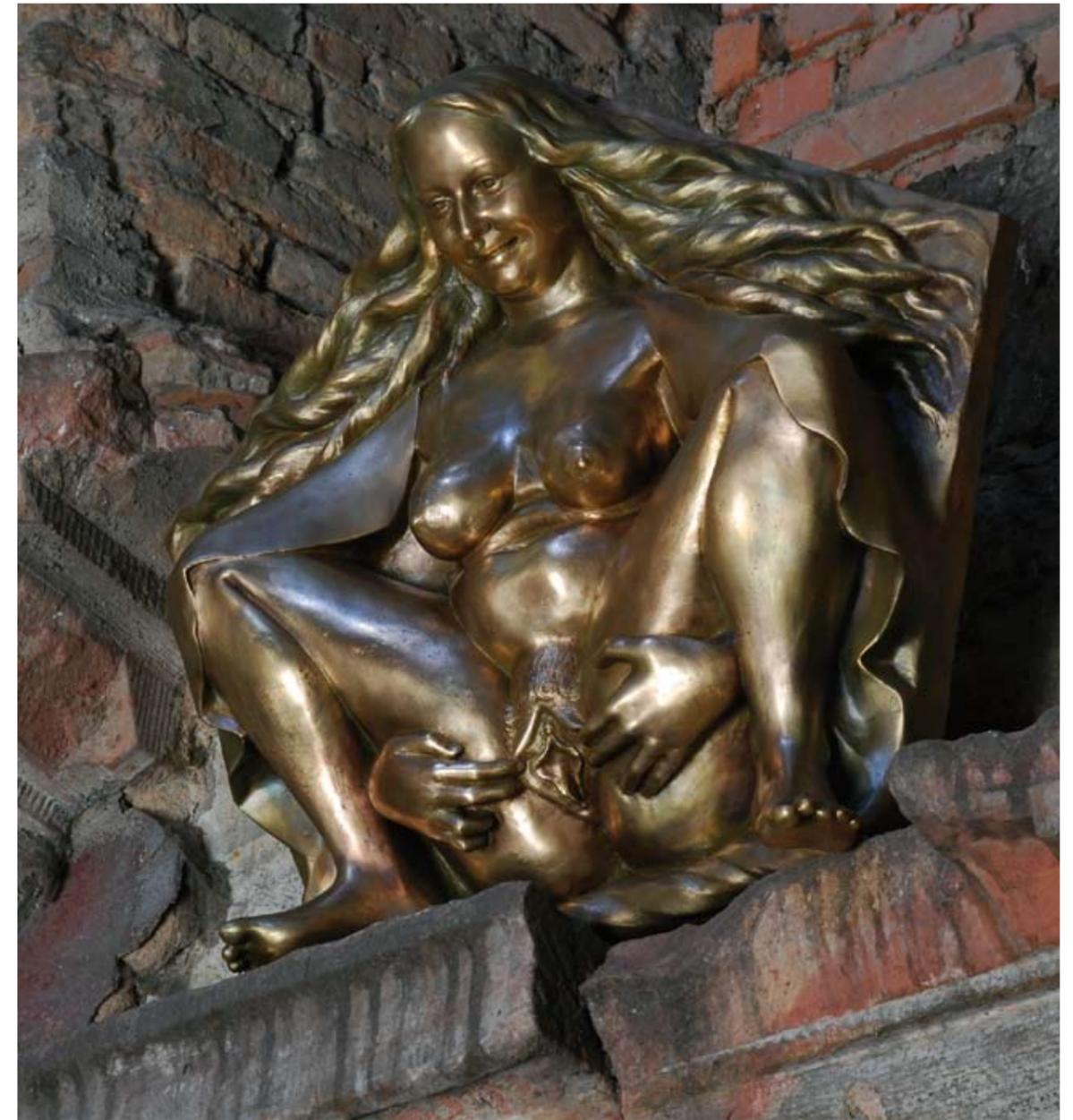
RATHENAISTR. 38 | 63067 OFFENBACH/M.

kontakt@laurabaginski.de | 0151-18982816





© W. Seibt



Das Werden der Formen

*Der Geist der Tiefe stirbt nicht.
Das ist das Ewig-Weibliche.
Des Ewig-Weiblichen Ausgangspforte
ist die Wurzel von Himmel und Erde.
Endlos drängt sich's und ist doch wie beharrend.
In seinem Wirken bleibt es mühelos.*

Laotse (um 600 v.u.Z)

VULVIVA
Bronzeguss, Höhe 63 cm, 2012



© baumannfotografie



„Im Gegensatz zum männlichen Genitale, das meist, wie abstrakt und reduziert auch immer, eindeutig identifizierbar ist und bei den Betrachtern keine Verunsicherung auslöst, gerät der Blick, der auf Darstellungen des weiblichen Genitales fällt, unweigerlich ins Schlingern. Denn was auch immer gezeigt wird (...), stets entsteht der Eindruck, dass einem etwas vorenthalten wird und man nicht alles zu sehen bekommt.“

Monika Gsell

VULVIVA
Bronzeguss, Höhe 63 cm, 2012



© baumannfotografie

Die katholische Kirche hielt bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts an dem Glauben fest, dass Pflanzen reine, asexuelle Wesen seien. Doch eigentlich sind sie nicht mehr und nicht weniger als riesige Geschlechtsteile ohne körperliche Hülle.

WACHSTUMSFRIES
Gipsguss, 39 x 310 x 15 cm, 2008

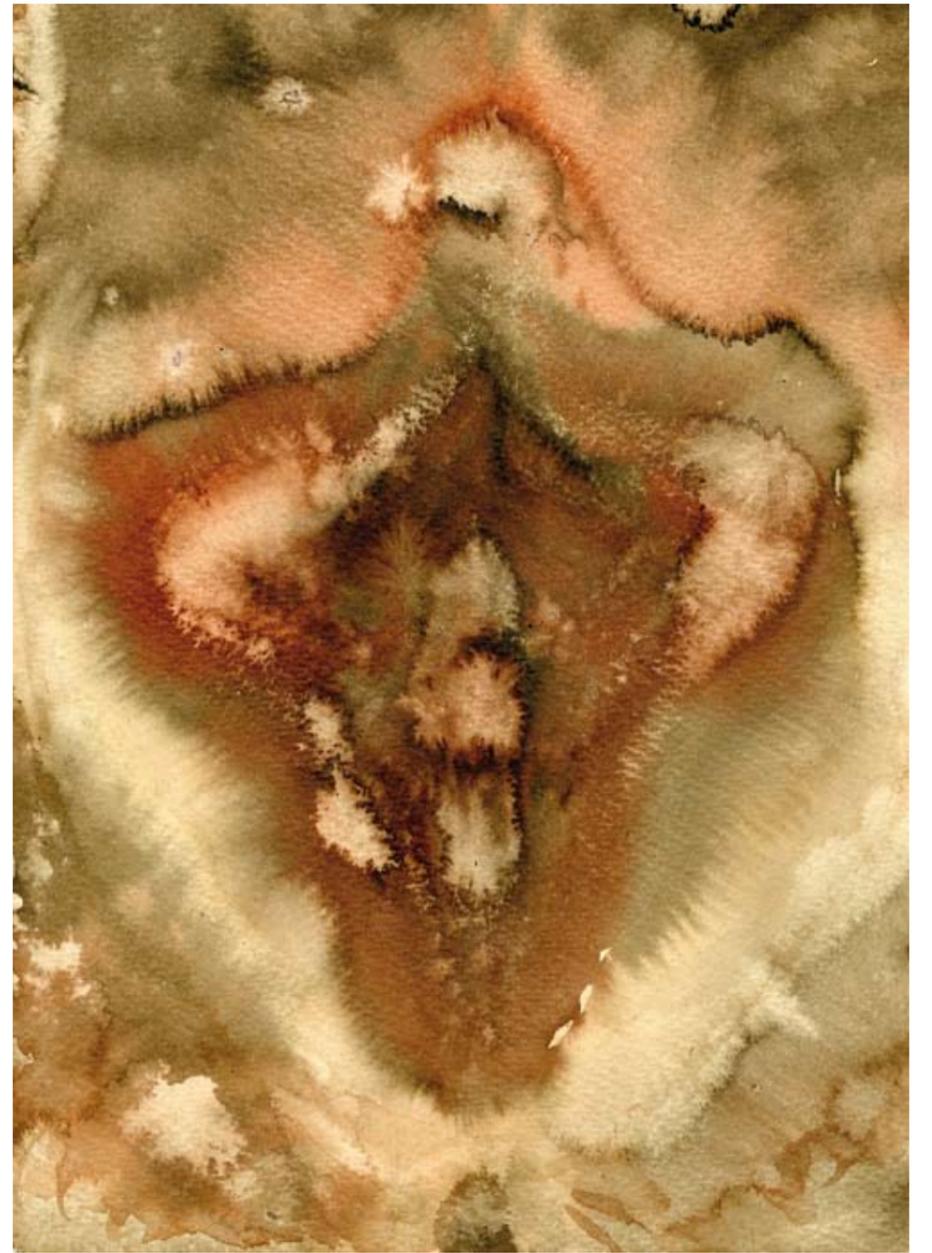
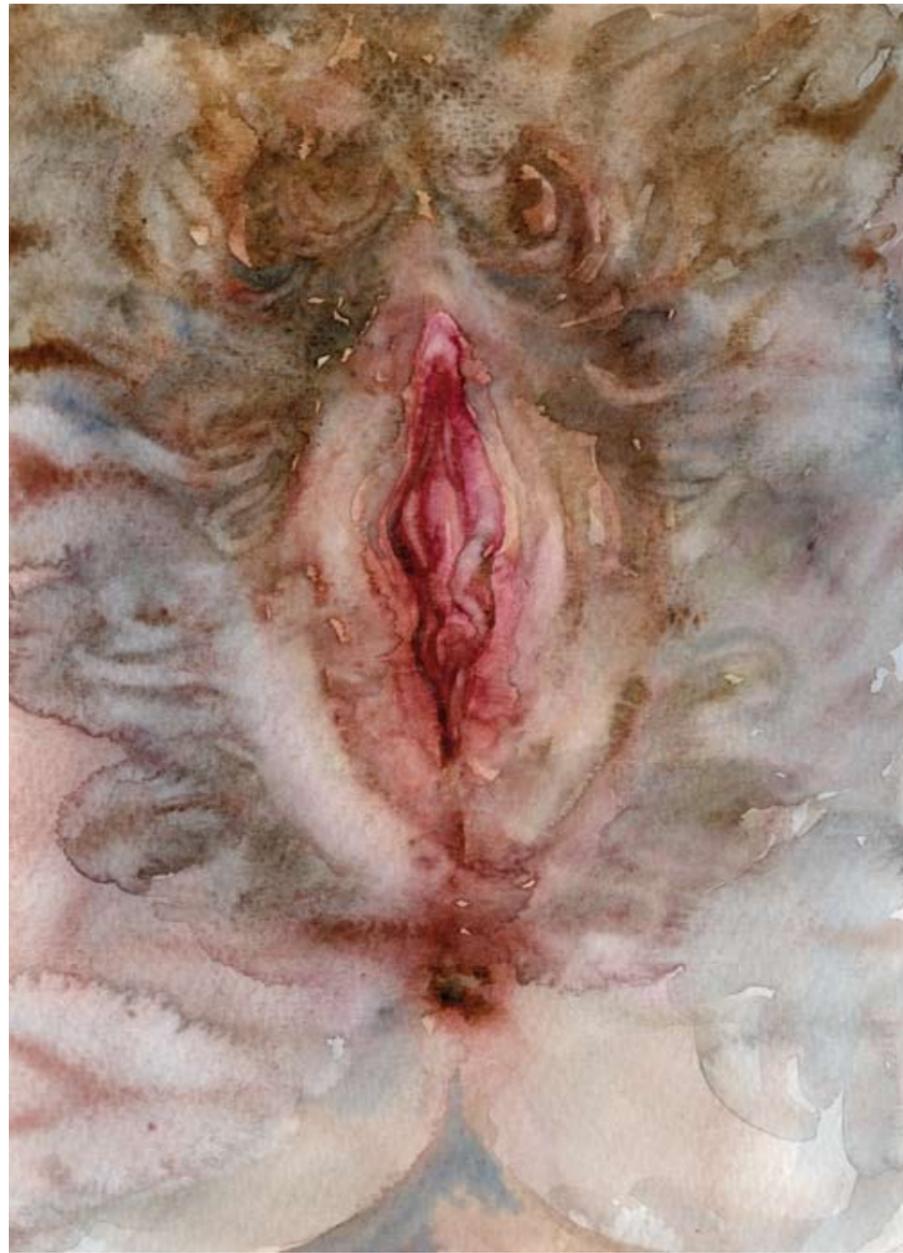


© baumannfotografie



© baumannfotografie

MADONNA MIT KIND
Gipsguss, Höhe 52 cm, 2007



VULVEN (Serie)
Tusche / Aquarell auf Papier, 25 x 35 cm / 18 x 24 cm, 2012



Im Mythos heilt Baubo die Göttin Demeter, die in ihrer Trauer über den Tod ihrer Tochter Persephone Nahrung verweigert und das Land verdorren lässt, indem sie Demeter durch das Entblößen ihres Genitals zum Lachen bringt. Mit dieser Geste erinnert Baubo sie an ihre eigene Vollständigkeit durch ihre Fähigkeit zu Gebären, in welcher Leben und Tod, Geburt und Verlust untrennbar miteinander verbunden sind.

KLEINE BAUBO / BAUBO-ZIRKEL
Gipsguss, Höhe 18 / 118 cm, 2012/2013



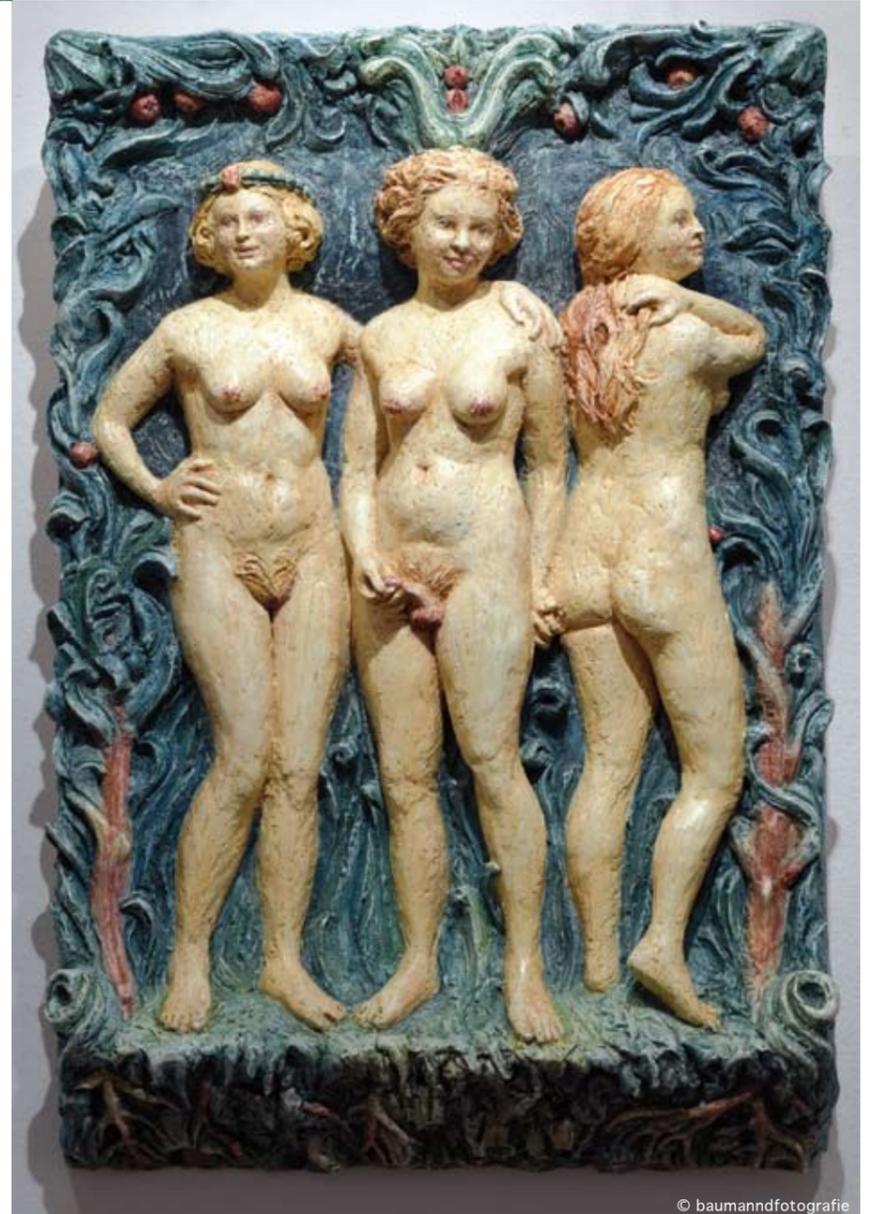


„Der Sitz der Seele ist da, wo sich Innenwelt und Außenwelt berühren. Wo sie sich durchdringen - ist er in jedem Punkte der Durchdringung.“

Novalis

EMBRYO-RELIEF
Bronzeguss, 42 x 186 cm, 2009/2011





DREI GRAZIEN
Gipsguss, Höhe 41 cm, 2012



Im Mittelalter galt die Kröte als Symbol für den Teufel. Doch auch der Uterus der Frau, der zugleich als Sitz der (gefährlichen) weiblichen Phantasie und Intuition galt, wurde bis ins 18. Jh. in Medizinbüchern als lebendige Kröte dargestellt.

KRÖTENPAARUNG
Gipsguss, Höhe 13 cm, 2013



KÜSSENDE
Wachsguss, 24 x 31 cm, 2013



FRAU / KABELJAU
Gipsguss, Höhe 53 cm, 2009



© KAH Bonn

MOTHER SPLENDOR (5-tlg. Serie)
Tusche auf Papier, 645 x 205 cm, 2006